

Der

STICHLING

45./46. JAHRGANG | FEBRUAR 2025

SCHLUTUP

SPD

Bürgerzeitung

MUTIG VORAN – AUCH IN SCHLUTUP

LIEBE SCHLUTUPERINNEN UND SCHLUTUPER,

in Deutschland ist der Wahlkampf für die anstehende Wahl am 23. Februar in vollem Gang. Auch wir hier in Schlutup tragen unseren Teil dazu bei, Werbung für die SPD zu machen, denn wir sind davon überzeugt mit Tim Klüssendorf einen sehr guten Kandidaten zu haben, der die Interessen der Lübeckerinnen und Lübecker stark vertritt.

Aber wer sind wir?

An dieser Stelle möchten wir die Chance nutzen uns vorzustellen:



Wir, das ist unser sechsköpfiger Vorstand des Ortsvereins Schlutup. Vorsitzende sind Anika Geisler und Sven Quirder (2.+ 3. v.r.). Mit im Vorstand sind: Detlef Reppin, Jan Schoenfeld, Fynn Jaacks und Dominik Klatt (v.l.n.r.)

Und die vermutlich viel wichtigere Frage ist:

Wofür treten wir an?

Schlutup ist ein schöner Stadtteil, mit viel Natur und Naherholungsmöglichkeiten. Jede Medaille hat aber auch ihre Kehrseite. Der Leerstand in unserer Stadtteilmitte, Straßen-, Rad- und Gehwegsituationen, Industrie und Wohnen nebeneinander, Freizeit und Nahver-

sorgung im Stadtteil usw. Es gibt Einiges, was verändert oder verbessert werden könnte und darum geht es uns.

Wir wollen die vorhandenen Potenziale ausnutzen und weiterentwickeln und Schlutup zu einem noch attraktiveren, lebenswerteren, sozialen Stadtteil machen. Zentrale Punkte sind z.B. die Mitbestim-

mung der Schlutuperinnen und Schlutuper bei der Neugestaltung der Mecklenburger Straße. Die Gehwege in der Wesloer und Mecklenburger Straße sind desolat und besonders für ältere Anwohnerinnen und Anwohner eine Gefahr.

Der Leerstand im Ortskern ist für uns alle ein Dorn im Auge, aber wir sind nicht der einzige Stadtteil der diese Problematik hat. Selbst die Innenstadt, hat mit Leerstand zu kämpfen. Es ist absehbar, dass die Zeiten des Kleinhandels vorbei sind und auch nicht mehr wiederkehren werden. Es bedarf neuer Nutzungskonzepte und Ideen, was mit den Räumlichkeiten getan werden kann. Wir sehen Bedarf zum Beispiel für die Ansiedelung einer neuen Apotheke oder eines Kinderarztes.

Ein Stadtteil ist eben nicht nur ein Ort, sondern wird erst durch die Menschen, die ihn leben zu einem Lebensort. Es wird schwierig sein, alle zusammen zu bringen. Unmöglich, alle Meinungen, Gedanken und Ideen von Euch umzusetzen. Aber wir wollen mit Euch in den Dialog gehen.

Dafür brauchen wir aber Euch. Eure Stimme, Eure Meinung und Eure Ideen. Gemeinsam. Sozial. Stark. Für Schlutup. Wir sind über Anregungen und Feedback immer sehr dankbar. Zur Kontaktaufnahme könnt ihr uns auf verschiedenen Kanälen erreichen:

www.spd-schlutup.de



SPD Schlutup



spd_schlutup



info@spd-schlutup.de

JEDE STIMME ZÄHLT- AM 23.FEBRUAR 2025 IST BUNDESTAGSWAHL

” LIEBE SCHLUTUPERINNEN UND SCHLUTUPER,

die letzten rund dreieinhalb Jahre sind wie im Fluge vergangen. Sie waren für mich eine extrem intensive und erfüllende Zeit - auch wenn die Herausforderungen oft groß waren. Als Ihr direkt gewählter Bundestagsabgeordneter habe ich alles darangesetzt, das Beste für Lübeck, Berkenthin und Sandesneben herauszuholen.

Gespräch mit Bürgerinnen, Unternehmen und Vereinen, weil ich überzeugt bin:

Gemeinsam können wir Großes bewegen. Für viele mir geschilderte Herausforderungen konnten wir im Bundestag später passende Gesetze beschließen, die das Leben spürbar besser machen - von der Mindestloohnerhöhung auf mittlerweile 12,82€ über die Wohngeldreform bis zum Deutschlandticket.

Besonders freue ich mich auch, dass wir Fördergelder in Millionenhöhe in unsere Region holen konnten. Diese fließen unter anderem die zeitgemäße Ausstattung unserer Schulen, die Umgestaltung der Lübecker Innenstadt oder die Rettung unserer 7 Türme. Gleichzeitig habe ich mich in Berlin konsequent für eine gerechtere Steuerpolitik starkgemacht. Auch, wenn in dem Bereich in der vergangenen Regierungskonstellation nicht viel umsetzbar war, bleibt

Dabei war es mein größtes Anliegen, immer vor Ort und nah bei den Menschen zu sein: Ob es um Probleme mit der Miete, der Arbeitssituation oder dem Aufenthaltstitel ging - ich habe in vielen Gesprächen erfahren, wo der Schuh drückt. Ich suche das

mein Ziel klar: Mehr vom hart erarbeiteten Einkommen muss bei den Menschen bleiben und dafür müssen die Allervermögendsten in unserer Gesellschaft endlich auch einen fairen Beitrag zur Finanzierung unseres Landes leisten. Der Blick nach vorn zeigt, dass wir

vor großen Herausforderungen stehen: Sozialer Zusammenhalt, eine funktionierende Infrastruktur, wirtschaftliche Stärke und eine gerechtere Zukunft kommen nicht von allein. Aus dieser Überzeugung heraus trete ich erneut als Direktkandidat der SPD für die Bundestagswahl 2025 an. Lassen Sie uns gemeinsam mutig voran gehen - für eine starke, gerechte und lebenswerte Region, die fest zusammensteht.

Ich freue mich darauf, diesen Weg mit Ihnen zu gehen - in den nächsten Wochen im Wahlkampf und darüber hinaus im Bundestag. Sie erreichen mich jederzeit per E-Mail, social media oder in meinem Wahlkreisbüro in der Großen Burgstraße 51.



Ihr Tim Klüssendorf

✉ kontakt@tim-kluessendorf.de

🌐 www.tim-kluessendorf.de

📷 [tim.kluessendorf](https://www.instagram.com/tim.kluessendorf)

📘 [tim.kluessendorf](https://www.facebook.com/tim.kluessendorf)

LATERNENUMZUG UND BÄLLE – SCHLUTUPER HERBSTMARKT FÖRdert DEN STADTTEIL

Der Schlutuper Herbstmarkt vom SPD Ortsverein ermöglicht gute Musik bei den Laternenumzügen und fördert das Sportangebot in Schlutup für Kinder und Jugendliche.

Im Herbst 2024 wurde die Willy – Brandt Sporthalle in Schlutup wieder zu einem bunten und kreativen Bummelplatz. Der Schlutuper Herbstmarkt mit über 50 Ständen bot allen Besucherinnen und Besuchern ein breites und vielfältiges Angebot an Dekorationsartikeln für Haus und Garten, Weihnachts- und Geschenkideen, Honigwaren und Produkte aus einer Senfmanufaktur. Der Duft von Kaffee, frisch gebackenen Waffeln und Kuchen schafft zudem eine richtige Wohlfühl-Atmosphäre. Die Freiwillige Feuerwehr Schlutup vor der Halle sorgte dafür das leibliche Wohl mit frischer Bratwurst vom Grill.

„Ich freue mich bereits im März, wenn das Einladungsschreiben kommt und ich die Zusage erhalte am letzten Sonntag im Oktober wieder einen Standplatz zu bekommen.“, äußert sich eine Standinhaberin.

„Wir sind der Markt mit Herz und das wollen wir auch nach außen tragen. Deshalb erhalten wir von unseren Ausstellerinnen und Ausstellern auch durchweg ein positives Feedback.“, sagt Dominik Klatt, einer der Hauptorganisatoren vom Herbstmarkt und Mitglied des Vorstandes. Der Erlös des Marktes

wird wie in jedem Jahr gespendet, um den Stadtteil zu fördern.

„Über 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen uns bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung. Dafür bin ich sehr dankbar. Damit können wir einen Teil dazu beitragen, dass wir den Stadtteil fördern können. Vom Erlös des Herbstmarktes konnten wir bisher über 20.000 Euro spenden. Darunter auch die Laternenumzüge der freiwilligen Feuerwehr Schlutup, in dem wir das Geld für die beiden Spielmannzüge bereitstellen, damit es für die Kinder und Eltern auch ein besonderes Erlebnis wird.

Ebenso konnten wir der Ballsportgruppe des TSV Schlutup ermöglichen einen Satz neuer Bälle für das Sportangebot anzuschaffen. Es erfüllt mich immer mit Stolz, wenn wir als SPD Schlutup solche Sachen durch unser Engagement ermöglichen können.“, sagt Sven Quirder, Vorsitzender vom SPD Ortsverein.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Schlutuper Herbstmarkt geben und einen Erlös. Bewerbungen zum Erhalt der

Spende oder zur finanziellen Unterstützung für soziale Projekte können direkt an den SPD Ortsverein gerichtet werden. „Wir freuen uns über jede Bewerbung und entscheiden dann im Ortsverein, wohin der Gewinn gespendet wird. Dafür braucht es nur eine formlose Anfrage, am besten per E-Mail.“, Anika Geisler, Vorsitzende im SPD Ortsverein Schlutup.



Die Kontaktdaten finden alle Interessierten im Internet unter www.spd-schlutup.de oder über andere soziale Netzwerke.

STICHLING

www.spd-schlutup.de

LINIE 11 NUR NOCH BIS SCHLUTUPER MARKT

Hinter der Wesloer Brücke auf dem Lauerhofer Feld entsteht ein neues ökologisches und nachhaltiges Wohnquartier. Auf ca. 10 ha der ehemaligen Kleingartenanlage „Lauerhof“ entsteht eine Mischung aus Geschosswohnungsbauten sowie Reihen- und Doppelhäusern.

Damit reagiert die Hansestadt unter Beteiligung der SPD und dem amtierenden Bürgermeister Jan Lindenau (SPD) auf den Wohnungsmangel in der Stadt. Damit verbunden sind Erschließungsmaßnahmen notwendig, wie ein Anschluss an Kanalisation, Strom- und Wasserversorgung, aber auch die Anbindung an die Schlutuper Straße und das Verkehrsnetz. Eine Vollsperrung der Straße ist somit notwendig, um diese Arbeiten zu ermöglichen.

Davon betroffen ist allerdings die Linienführung der Linie 11 und 21, die beide nach Schlutup fahren. Sie müssen einen Umweg nach der Haltestelle Kaufhof über den Marliring und die Annimstraße bis zur Wesloerbrücke fahren. Dadurch kommt es zu einer Fahrweg- und Fahrzeitverlängerung, sodass der Stadtverkehr Schlutup seit dem 20. Januar die Linie 11 am Schlutupuper Markt enden lässt. Am Wochenende fährt die 11 dann wieder bis zur Endhaltestelle Zarnenezweg.

Die Fahrlinienänderung betrifft vor allem Berufspendler und Menschen ohne eigenes Auto. Die beiden Vorsitzenden Anika Geisler und Sven Quirder vom SPD Ortsverein äußerten sich zu dieser Änderung kritisch.

„Der öffentliche Nahverkehr ist für Schlutupuper und Schlutupuperinnen ohne eigenes Transportmittel besonders wichtig. Der Weg zu Nahversorgern, wie z.B. Famila und Aldi müssen gewahrt bleiben ebenso wie eine Anbindung an den Kaufhof zu den Ärzten und Apotheken. Dass die Linie 11 wochentags nur noch bis zum Schlutupuper Markt fährt, ist für die An-

wohnerinnen und Anwohner aus der Siedlung nicht hinnehmbar!“, sagt Anika Geisler. „Wir werden ins Gespräch mit dem Stadtverkehr und dem Bürgermeister gehen, dass hierfür eine Lösung gefunden wird, wie z.B. durch den Einsatz eines Linientaxis.“

Die Bürgerinnen und Bürger aus der Siedlung müssen weiterhin eine gute und frequenzstarke Anbindung an die Linie 11 haben, um zur Arbeit zu kommen und ihre Besorgungen machen zu können.“, so Sven Quirder.

Bis dahin wird es allerdings erstmal bei der Lösung bleiben, dass die Linie 11 am Schlutupuper Markt wendet und dort ihre neue Endhaltestelle hat. Zumindest von montags bis freitags. Die Informationen darüber waren ebenfalls nur spärlich und unzureichend durch den Stadtverkehr und die Hansestadt Lübeck in den Stadtteil getragen worden. „Da stehe ich an der Haltestelle und schaue nach der Zeit, wann der Bus fährt und ich sehe keine Abfahrtszeiten mehr. Die können und doch nicht einfach abschneiden hier in der Siedlung.“, äußert sich ein Fahrgast an der Haltestelle Tannenschlag.

Die Fahrplanänderung bleibt voraussichtlich noch bis zum 14. Oktober 2025 in Kraft.

Gültig ab 20.01.

Linie 11 Haltestelle: Zarnenezweg
Zarnenezweg - Kaufhof - ZOB/Hbf - Buntekuh - Bahnhof Moising - Moorgarten/Kl. Wesloerbrücke

Montag - Freitag	Samstag	Sonn- und Feiertag
3 -	3 -	3 -
4 39 _{Mo}	4 44 _{Mo}	4 -
5 09 _{Mo} 29 _{Mo} 59 _{Mo}	5 09 _{Mo} 28 _{Mo} 58 _{Mo}	5 05 _{Mo}
6 29 _{We}	6 29 _{We} 59 _{We}	6 05 _{We} 32 _{We}
7 -	7 29 _{We} 59 _{We}	7 02 _{We} 32 _{We}
8 29 _{We}	8 29 _{We} 59 _{We}	8 02 _{We} 32 _{We}
9 -	9 29 _{We} 59 _{We}	9 02 _{We} 32 _{We}
10 -	10 29 _{We} 59 _{We}	10 02 _{We} 32 _{We}
11 -	11 29 _{We} 59 _{We}	11 02 _{We} 32 _{We}
12 -	12 29 _{We} 59 _{We}	12 02 _{We} 32 _{We}
13 -	13 29 _{We} 59 _{We}	13 02 _{We} 32 _{We}
14 -	14 29 _{We} 59 _{We}	14 02 _{We} 32 _{We}
15 -	15 29 _{We} 59 _{We}	15 02 _{We} 32 _{We}
16 -	16 29 _{We} 59 _{We}	16 02 _{We} 32 _{We}
17 -	17 29 _{We} 59 _{We}	17 02 _{We} 32 _{We}
18 -	18 29 _{We} 59 _{We}	18 02 _{We} 32 _{We}
19 29 _{So} 59 _{So}	19 29 _{So} 59 _{So}	19 02 _{So} 32 _{So}
20 42 _{So}	20 42 _{So}	20 02 _{So} 42 _{So}
21 12 _{Mo} 42 _{Mo}	21 12 _{Mo} 42 _{Mo}	21 12 _{Mo} 42 _{Mo}
22 11 _{We} 41 _{We}	22 12 _{We} 42 _{We}	22 12 _{We} 42 _{We}
23 11 _{We} 50 _{We}	23 12 _{We} 50 _{We}	23 12 _{We} 50 _{We}
0 -	0 -	0 -
1 -	1 -	1 -

Zeichenerklärung:
 O = Umleitung über Marliring zum Kaufhof
 A = Bis Bahnhof Moising
 B = Bis Schlutupuper Markt, Linientaxi, Anschluss an den Bus Richtung Stadt
 M = Bis Moorgarten
 W = Bis Klein Wesenberg

- Heiligabend und Silvester gelten Sonderfahrpläne (erhältlich ab Mitte Dez. in unseren ServiceCentern)

Weitere Infos unter www.sv-luebeck.de



SPD WÄHLEN

TIM KLÜSSENDORF

KÜHNE GELÄNDE GERODET ABER WEITER OHNE ZUKUNFT

Auf dem ehemaligen Gelände des Unternehmens Kühne am Palingerweg fanden Rodungsarbeiten statt. Das Gelände wurde von einer Fachfirma gemäht, Sträucher sowie Bäume entfernt und insgesamt die Vegetation bereinigt. Es entstand der Eindruck, dass dieses Areal vielleicht bebaut werden würde.

Zum Hintergrund: Das ehemalige Gelände der Firma Kühne wurde durch die Bauverwaltung bzw. den Bauausschuss nach dem Wegzug des Unternehmens umgewidmet. Die Fläche steht nicht mehr als Industriefläche zur Verfügung, sodass dort Wohnbebauung entstehen kann. Nach einem Architekturwettbewerb wurde eine Investorengruppe gesucht, die dort Wohnhäuser bauen möchte, allerdings ohne Erfolg.

Der SPD Ortsverein kontaktierte auf Grund der Rodungsarbeiten den Bürgermeister Jan Lindemann (SPD) und fragte in der Verwaltung der Hansestadt Lübeck nach, ob das Gelände verkauft sei und dort mit einer Wohnbebauung zu rechnen sei. Wie vom Bürgermeister dann zu erfahren war, handelte es sich um eine, bei der Umweltbehörde angemeldete Maßnahme, das Gelände bebaubar zu halten.

Es bleibt somit weiterhin ungewiss, wann und ob das Gelände bebaut wird oder einem neuen Zweck zugeführt. Es lässt vermuten, dass Investorengruppen das Gelände auf Grund seiner topografischen Lage (starkes Gefälle und Höhenunterschiede) ablehnen. Eine Bebauung erfordert umfangreiche Bodenarbeiten. Das

Gelände muss abgestützt werden, damit in der Steillage die Bebauung auch Bestand hat und das Gelände sich nicht bewegt.

„Eine Bebauung wäre für den Stadtteil gewinnbringend, denn wir brauchen Wohnraum. Es wäre wünschenswert, wenn die Brachfläche verschwinden würde. Ich sehe aber auch die Schwierigkeiten und den Aufwand in der Bebauung. Es wird schwierig eine Investorengruppe zu finden, die sich für das Gelände interessiert. Wir können schließlich keinen dazu zwingen, dort zu bauen.“, sagt Sven Quirder, Vorsitzender vom SPD Ortsverein Schlutup. „Trotz dem dürfen wir nicht aufgeben. Wir bleiben weiter dran, dass diese ungenutzte Fläche sinnvoll gestaltet wird.“



SCHLUTUP

SPD



WWW.SPD-SCHLUTUP.DE



”

Liebe Schlutuper Nachbarschaft,

mein Name ist Fee Lüneburg und ich habe letzten Februar den Second Hand Laden am Schlutuper Markt von Sylvia Parzanka übernommen. Mein Laden heißt Zweiter Frühling.

Was zuvor geschah: Mein Leben lang habe ich meine Kleidung auf Flohmärkten und in Second Hand Läden gekauft und war schon immer sehr an Mode und aktuellen Trends interessiert. Als Fundament für meinen weiteren Weg habe ich eine Ausbildung zur Friseurin im Salon Skalp in der Huxstraße absolviert, weil ich auch Haare und MakeUp sehr spannend fand.

Mit 20 Jahren bin ich dann nach Berlin gezogen und habe dort eine Ausbildung zur Persönlichen Stylistin abgeschlossen. Parallel zur Ausbildung habe ich bereits selbstständig Mode - Beratung für Privatpersonen angeboten. Meinen Kundinnen

ZWEITER FRÜHLING IN SCHLUTUP

habe ich geholfen, ihren Kleiderschrank aus und neu zu sortieren und ihre Garderobe mit passenden neuen (und gebrauchten) Kleidungsstücken aufzufüllen. Auch da habe ich bereits versucht meine Kundinnen für nachhaltige Mode zu sensibilisieren. Der Klimawandel ist für junge Menschen besonders beängstigend und so habe ich schon früh angefangen zu recherchieren, wie ich meinen persönlichen Lebensstil nachhaltiger gestalten kann. Herauszufinden, dass meine größte Freude, mein Hobby, nämlich die Modewelt,

so umweltschädlich ist, hat mich inspiriert, auch andere Leute zu mehr Nachhaltigkeit beim Kleiderkauf anzuregen.

Irgendwann gab es so viele Faktoren, die mich an der Metropole Berlin gestört haben, dass ich zurück nach Hause in mein geliebtes Lübeck gekommen bin. Ohne zu wissen, dass hier eine Herausforderung auf mich wartet, die mich noch viel mehr erfüllen sollte als alles andere zuvor. Auch wenn mein erstes Jahr als Laden - Besitzerin noch nicht ganz rum ist, habe ich unglaublich viel gelernt. Es gab Höhen und Tiefen, aber nichtsdestotrotz habe ich die Entscheidung, diesen Laden zu übernehmen, nicht einen Tag bereut und war nie glücklicher.

Die erste Frage, die vielen in den Kopf kommt, wenn sie hören, dass ich einen Second Hand Laden habe ist „Kann man Ihnen auch etwas bringen?“ Die Antwort ist „Leider nicht.“ denn ich habe inzwischen von Kommissionsware auf Einkauf

bei großen Lieferanten umgestellt, weil vorher einfach zu viel Chaos durch viel zu viel Ware entstand. Lassen Sie mich Ihnen stattdessen einen Vorschlag machen: Anstatt Sachen abgeben zu wollen, wie wäre es mit einkaufen? Ich will Ihnen gern helfen, gerade mit gebrauchter Mode, Ihren eigenen persönlichen Stil zu unterstreichen!

Wir leben in einer Welt, in der uns Konsum als Lebensqualität verkauft wird. Überall wird uns gesagt, was wir brauchen um endlich glücklich zu werden und wir kaufen und kaufen, doch das Fass hat keinen Boden. Viel schlimmer noch: Das alles passiert auf Kosten unserer Erde, unserer Lebensgrundlage. Die ersten deutlichen Ereignisse des Klimawandels treten bereits ein. Jüngst haben Zehntausende ihr Hab und Gut, viele sogar Ihr Leben oder ihre Gesundheit in Los Angeles durch Waldbrände verloren. Ebenso gilt das für die Überschwemmungen bei uns in Deutschland, Spanien und anderen Orten auf der Welt.

Die Modeindustrie ist zu 20% für den CO2 Ausstoß verantwortlich. Dazu kommen die katastrophalen, menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, unter denen unsere Kleidung hergestellt wird. Wussten Sie, dass wir genug Kleidung auf der Welt haben, um die nächsten fünf Generationen einkleiden zu können? Warum etwas Neues kaufen, wenn doch schon alles da ist? Ich möchte meinen Kundinnen zeigen, dass man jeden Trend und jeden Stil zu 100% auch in Second Hand mitmachen kann.

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Tun Sie sich und unserer Erde etwas Gutes. Bis dann.

Ihre Fee Lüneburg

Ein Anker in der Schlutuper Wiek – ein Denkmal der maritimen Geschichte im Ostseeraum

Im Schlutuper Hafen, am Ende der Küterstraße, können Passanten und Spazierende seit einiger Zeit beobachten, wie eine runde, mit hellem Basalt gepflasterte Fläche entsteht. Direkt daneben prangt ein neues, drei Meter großes und knapp zwei Tonnen schweres Exponat - ein historischer Stockanker. Ein Symbol der maritimen Seefahrt, das einen Brückenschlag zu unserem beschaulichen Fischerdorf sucht.

Der Gemeinnützige Verein Schlutup ergriff die Initiative und ermöglichte dieses neue Gestaltungselement für den Schlutuper Hafen. „Derzeit ist der Anker noch eingezäunt, aber sobald das Wetter es zulässt, erhält der Anker eine schützende, die ursprüngliche Patina erhaltende Oberfläche. Spätestens zur 800 Jahrfeier am ersten Juli-Wochenende in diesem Jahr soll der Anker auf dem eigens dafür errichteten Rondell platziert sein“, so Achim März, 1. Vorsitzender des Gemeinnütziger Verein Lübeck- Schlutup e. V. (GV-Schlutup.de).



Der Anker wurde von einem Fischer auf seiner letzten Fangfahrt vor seinem Ruhestand in der Ostsee aus dem Wasser gezogen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Altersbestimmung sowie eine kulturhistorische Einordnung samt Analyse, von welchem Schiff der Anker stammen könnte, wird der Gemeinnützige Verein zur offiziellen Einweihung bekanntgeben. Wissenschaftler recherchieren derzeit. Während der Schlutuper Hafen

heute primär als Yachthafen für Freizeitschiffe dient, war dieser über Jahrhunderte Heimathafen für dutzende Fischer, die dort ihre Kutter und Kähne liegen hatten und am damaligen Travestrande ihre Utensilien in Ordnung hielten. Das Fischereirecht reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück.

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich in Schlutup die industrielle Fischverarbeitung. Im Verlauf gründeten sich große Unternehmen wie z.B. „TipTop“, „Ha-

westa“, „Anker Steffen“ oder „Wefina Feinkost“. Schlutuper Fischkonserven wurden in die ganze Welt exportiert und große Schiffe aus Schottland und Skandinavien sorgten für ausreichend Rohware.

Auch heute noch hat die maritime Anbindung an die Ostsee eine große Bedeutung für Schlutup. Der Schlutuper Industriehafen ist einer der größten Umschlagplätze für Papier und Zellulose und versorgt Europa mit Papierprodukten. Hinter dem Industriehafen nutzt auch das Unternehmen Nordgetreide seinen Standort durch einen eigenen Anleger für Schiffe. Firma Burmann schlägt heute Düngemittel um, wo einst Heringe aus dem Nordmeer mit Dampfern angelandet wurden.

Die Nähe zum Wasser bestimmte über Jahrhunderte das Leben in Schlutup. Und nun soll der historische Stockanker das maritime Gesicht des Stadtteils erweitern. Eine Schautafel wird Interessierte in die Geschichte des Ankers abtauchen lassen.

” FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHLUTUP – WAS MACHT DIE JUGENDFEUERWEHR?

Die freiwillige Feuerwehr in Schlutup hat eine lange Tradition und bietet nicht nur Erwachsenen die Möglichkeit sich zu engagieren und für unsere Sicherheit zu sorgen. Bei der Jugendfeuerwehr gibt es jede Menge zu entdecken und zu erleben. Das Team besteht im Moment aus 13 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren.



Was erwartet Dich bei uns? Gemeinsam im Team lernst Du, wie die Feuerwehr arbeitet, wie man Feuer löscht und wie Du mit der Technik und Ausrüstung der Feuerwehr umgehst. Ebenso lernst Du Erste-Hilfe-Maßnahmen - was wichtig ist im Notfall, wie Du Wunden richtig verbinden kannst und Menschen im Notfall helfen. Darüber hinaus gibt es auch viele spannende Aktionen. Ausflüge ins Schwimmbad oder in den Freizeitpark oder, oder, oder...

Zeltlager auf Rügen mit Übernachtung. Den Baumwipfelpfad erklettern. Abends Lagerfeuer und Stockbrot; danach eine Nachtwanderung am Strand oder spannende Wettbewerbe mit anderen Jugendfeuerwehren. Du bist dabei immer Teil des Teams, was Dich unterstützt. Wenn Du auf der Suche nach Abenteuern bist, dann bist Du bei uns genau richtig!

Die Jugendfeuerwehr Schlutup trifft sich jeden Mittwoch zwischen 17:30 und 20 Uhr im Feuerwehrhaus, Wesloerstr. 1 gegenüber von der Bäckerei Schüler. Komm einfach mit Mama oder Papa vorbei und lern uns kennen.

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft kostet 50 Euro. Deine Ausrüstung – also Jacke, Hose, Schuhe, Handschuhe usw. erhältst Du kostenlos. Darum brauchst Du Dich nicht kümmern. Du kannst uns natürlich auch telefonisch erreichen unter der Telefonnummer 690979 oder nutzt Instagram. Scanne einfach den QR Code hier mit Deinem Handy und schau Dir an, was wir so machen. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat mitzumachen und in unser Team zu kommen.

